

KLANGBRÜCKEN

Musik 21
Niedersachsen

Musik 21 Niedersachsen
Alte Grammophonfabrik · Edwin-Oppler-Weg 5 · 30167 Hannover · Deutschland



KLANGBRÜCKEN 2020 | »Musique spectrale« 16. bis 19. April 2020

DONNERSTAG | 16.04.2020 | 19:30 Uhr

Richard Jakoby Saal | Hochschule für Musik, Theater und Medien | Neues Haus 1 | 30175 Hannover

»C'EST UN JARDIN SECRET ...«

Ensemble für Neue Musik
Incontri – Institut für neue Musik der HMTMH
Künstlerische Leitung: Elisabeth Kufferath
Dirigent: Martin Brauß

Veranstaltung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

PROGRAMM

Gespräch mit Martin Brauß, Marijana Janevska, Elisabeth Kufferath und Gordon Williamson
Moderation: Dr. Imke Misch (ca. 45 Min.)

Tristan Murail (*1947)

»C'est un jardin secret, ma soeur, ma fiancée, une fontaine close, une source scellée ...« für Viola (1976)

Gérard Grisey (1946–1998)

»Échanges« für präpariertes Klavier und Kontrabass (1968)

Tristan Murail

»La Barque mystique« für fünf Instrumente (1993)

Marijana Janevska (* 1990)

»Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus ...« (UA, 2019-20 | Incontri HMTMH)
für großes Ensemble

Tristan Murail

»Désintégrations« für Tonband und 17 Instrumente (1982)



»C'est un jardin secret ...«

Werke des französischen Spektralisten Tristan Murail bilden den Schwerpunkt des Konzerts, das vom Ensemble für Neue Musik an der HMTMH gegeben wird. Auf dem Programm stehen drei verschieden besetzte Werke Murails aus unterschiedlichen Schaffensphasen: Das kurze, farbige Solo für Viola »C'est un jardin secret ...« (1976), komponiert als Hochzeitsgeschenk für zwei Freunde, bündelt auf engstem Raum die Charakteristika von Murails spektraler Schreibweise. »La Barque Mystique« (1993) verdankt seinen Titel einer gleichnamigen Pastellserie des Symbolisten Odilon Redon. Obwohl nur als Quintett besetzt, wirkt die Komposition durch die immer wechselnden Rollen und farbigen Gruppierungen der Instrumente gleichsam orchestriert. »Désintégrations« (1982) für großes Ensemble hingegen verwendet elektronische und akustische Mittel, um Klänge in ihre individuellen Teile aufzulösen: wir hören Töne »schmelzen«.

Zwischen den Werken von Murail erklingt zunächst ein Trio seines Pariser Weggefährten Gérard Grisey. In dem »Échanges« (1968) betitelten Werk für präpariertes Klavier und Kontrabass agieren zwei Pianistinnen an einem Flügel, die eine auf den Tasten, die andere in den Saiten. Als ein besonderer Höhepunkt folgt die Uraufführung von Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus... (2019-20) von Marijana Janevska, die derzeit im Masterstudiengang Komposition an der HMTMH studiert. Das Ensemblestück reflektiert in seiner gespiegelten Struktur den Prozess des Ein- und Ausatmens, von Spannung und Entspannung, sowohl auf der Makro- als auch auf der Mikroebene. Eingeleitet wird das Konzert von einem durch die Musikwissenschaftlerin Imke Misch moderierten Gespräch.

Weiterführende Informationen

Das Ensemble für Neue Musik wurde 2016 von Gordon Williamson, Leiter des Instituts für neue Musik – Incontri und Vertretungsprofessor für Komposition an der HMTMH, gegründet. Das Ensemble für Neue Musik arbeitet fächerübergreifend und projektbezogen. Unter der Leitung von Martin Brauß, Professor für Dirigieren, hat sich das Ensemble-Projekt darauf spezialisiert, mit Studentinnen und Studenten aus den Instrumentalklassen der HMTMH Werke des 20. und 21. Jahrhunderts aufzuführen und Uraufführungen von Studierenden der Kompositionsklasse zu spielen.

Marijana Janevska wurde 1990 in Skopje (Mazedonien) geboren. Am Musikkonservatorium Skopje studierte sie Violine und Komposition bei Mihailo Kufojanakis und Darija Andovska. Zu ihren Kompositionen zählen Solowerke, Kammermusik, Orchesterwerke, Chorwerke und elektronische Musik, die in zahlreichen Konzerten und Festivals in Europa und im Iran aufgeführt wurden. Derzeit absolviert sie ihr Masterstudium in Komposition am Institut für neue Musik – Incontri der HMTMH bei Joachim Heintz, Ming Tsao und Gordon Williamson.

Elisabeth Kufferath ist seit 1992 Mitglied im Tetzlaff Quartett, das auf den großen internationalen Podien zu Hause ist und dessen CD-Einspielungen mit Preisen wie dem Vierteljahrespreis der deutschen Schallplattenkritik oder dem Diapason d'Or ausgezeichnet wurden. Im April 2009 ist Elisabeth Kufferath einem Ruf als Professorin für Violine an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gefolgt. Zuvor war sie seit 2004 Professorin für Violine an der Hochschule für Musik Detmold und von 1997 bis 2004 eine Konzertmeisterin der Bamberger Symphoniker.

Neue Musik spielt eine große Rolle für Elisabeth Kufferath. So hob sie das ihr gewidmete Werk »Himmelfahrt« für Viola sola von Jan Müller-Wieland beim Feldkirch Festival 2003 aus der Taufe und spielte die deutsche Erstaufführung von Elliott Carters »Figment IV« für Viola in Freiburg. Zu ihrem Repertoire gehören zudem die »Sequenza VIII« für Violine und die »Sequenza VI« für Viola von Luciano Berio sowie Morton Feldmans »The Viola in my Life«.

Martin Brauß ist Dirigent und Hochschullehrer. Nach seinem Studium der Musik, Germanistik und Philosophie u.a. in Hannover studierte er Dirigieren bei Prof. Rolf Reuter in Berlin. Nach mehreren Berufsjahren an der Staatsoper Hannover als Assistent des GMD, in denen er zahlreiche Opern, Sinfonie- und Chorkonzerte dirigierte, wurde er 1992 Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Seit 2002 ist er dort Professor für Oper/Dirigieren und seit 2013 Direktor des IFF (»Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter«).

Imke Misch ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin für den Bereich Gender und Interkulturalität an der HMTMH. Als Musikwissenschaftlerin ist ihr Forschungsschwerpunkt die Musik des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Sie studierte in Münster, Freiburg, Poitiers und Köln, promovierte über die Musik Karlheinz Stockhausens und ist Autorin sowie Herausgeberin zahlreicher Veröffentlichungen zu zeitgenössischer Musik.



TICKETS

Eintritt 5 €

Vorverkauf unter:

<https://klangbruecken.reservix.de>

Außerdem ab 23. März an der Vorverkaufskasse in der Hochschule erhältlich.

Diese öffnet jeweils am

Montag & Dienstag 14:00-15:30 Uhr

Donnerstag & Freitag 10:00-12:00 Uhr

In dieser Zeit können Sie Karten für alle kostenpflichtigen Veranstaltungen der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) erwerben. Die Vorverkaufskasse befindet sich im Foyer der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Neues Haus 1, 30175 Hannover.

Kartenreservierung per E-Mail: Kartenvorverkauf@hmtm-hannover.de

Kartentelefon mittwochs in der Zeit von 10-12 Uhr

Reservieren Sie Ihre Karten direkt am Telefon: 0511 3100 333

Die HMTMH im Internet: www.hmtm-hannover.de

Foto Elisabeth Kufferath © Giorgia Bertazzi



https://musik21niedersachsen.de/wp-content/uploads/2020/02/01_Elisabeth-Kufferath_by_Giorgia-Bertazzi_2016-1-scaled.jpg